



Auszug aus dem Protokoll zur 20. Sitzung des Prüfungsausschusses Psychologie vom 21. Januar 2026

Beginn: 12.00
Ende: 13.15

Mitglieder: Prof. Dr. Pospeschill (Vorsitzender)
Prof. Dr. Equit (stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Brünken (stellv. Mitglied)
Dr. Huffer (Vertreterin der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen)
Frau Melmer (studentische Vertreterin, B.Sc Psychologie)

Protokoll: Frau Siehr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Annahme der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorab übersandten Form angenommen.

TOP 8: Mitteilungen

8.6 Empfehlung zu begründeten Abwesenheiten in Seminaren in der ersten Veranstaltungswoche

In der ersten Veranstaltungswoche können aus organisatorischen Gründen Überschneidungen mit der Regellehre entstehen; diese sind bedingt z. B. durch die zeitliche Staffelung des Moduls BQT III (MPP3) in Homburg und die BQT III-Einführung im Master. Grundsätzlich sollte Studierenden in Seminaren dadurch kein Nachteil entstehen (kein unentschuldigter Fehltermin o.ä.). Der Prüfungsausschuss empfiehlt in diesen Fällen, Seminare möglichst für alle Teilnehmenden zum selben Termin beginnen zu lassen (ggf. dann in der zweiten Vorlesungswoche) und eine Teilverlängerung um 5 bis 10 Minuten einzelner Seminartermine (um den ersten Termin auszugleichen) oder eine angemessene Ausgleichsleistung (z. B. Arbeitsaufträge während der Lehrveranstaltung) einzuplanen. Ein Ausgleich ist zur Rechtfertigung der Präsenzzeit und der Credit Points auf jeden Fall anzustreben.